



Schönster Lohn: Ruf nach Zugabe

Viel Beifall für Chor und Orchester

Ein Erlebnis für Gardelegen: Chor und Orchester der Neuapostolischen Kirche des Landes füllten das Schützenhaus – bis auf den letzten Platz.

Gardelegen (wes). Mit Rosen „Gott, deine Güte reicht so – wie beim Gastspiel in Nowosibirsk – wurden sie am Sonntag im vollbesetzten Schützenhaus nicht beworfen. Die Gardelegener fanden für den Auftritt des gemischten Chores und des Orchesters der Neuapostolischen Kirche Sachsen-Anhalts andere Ausdrucksmöglichkeiten: Statt Rosen gab es Beifall und die Rufe nach Zugabe.

Die rund 20 Stücke – erst geistige, später dann volkstümliche – trafen offensichtlich den Publikums geschmack.

Für einen Chor gibt es nichts Schöneres die Aufforderung „Air“ hatte das Kammerorchester das Konzert eingeleitet. In kamen die Künstler mit zwei Ludwigs van Beethovens Stücken gerne nach.



Lothar Peterett führte den gemischten Chor und das Orchester der Neuapostolischen Kirche Sachsen-Anhalts in Gardelegen zu musikalischen Höhen. Foto: Wesemann

Gardelegen

Redaktion

☎ (0 39 07) 70 29-0
☎ Fax (0 39 07) 70 29-99

☎ (ig.): Thomas Reiner (rel., -10)
Christiane Schacht (ehs., -11),
Dirk Osmer (dik., -13),
Ralf Wege (we., -12)

Nicolaistraße 15
39638 Gardelegen

Ein herrliches Geschenk für das Stadtjubiläum von Gardelegen

Am Sonntag nachmittag war im Schützenhaussaal kein freier Stuhl mehr zu haben: Der Chor und das Kammerorchester der Neuapostolischen Kirche ernteten mit einem neunzigminütigen Chorkonzert die unverhohlene Bewunderung des ungewöhnlich zahlreich erschienenen Publikums.

Gardelegen (hb). Anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt Gardelegen bot die Neuapostolische Kirche Sachsen-Anhalt am Sonntag nachmittag ein kostenloses Chorkonzert. Dieses Angebot stieß auf ein ungewöhnlich starkes Interesse: Selbst sämtliche aus dem Handwerkersaal noch zusätzlich herangeschafften Stühle fanden noch glückliche Abnehmer; im Saal, unten wie oben, drängte sich das Publikum.

Unter der Leitung von Lothar Petereit musizierten der Chor und das Kammerorchester der Neuapostolischen Kirche von Sachsen-Anhalt.

Beiden Ensembles eilt der Ruf voraus, in ungewöhnlich hoher Meisterschaft musizieren zu können. Chor und Orchester begeisterten erst vor wenigen Monaten mit Konzerten im russischen Sibirien, in Irkutsk und Nowosibirsk: Städten, wo mit Inbrunst und Seele vorgetragene Chornieder beinahe alltäglich sind, und wo Chor und Orchester der Neuapostolischen Kirche derart begeistert, daß das verwöhnte Publikum in wahre Jubelstür-



Zum anspruchsvollen kulturellen Angebot anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt Gardelegen machten Chor und Kammerorchester der neuapostolischen Kirche ihr Chorkonzert im Schützenhaus. Foto: H. Becker

me ausbrach.

Das Gardeleger Konzert begann mit dem orchestralen „Air“ von Johann Sebastian Bach. Und vom ersten Tone an hatten die Künstler das Publikum in ihren Bann gezogen. Manch einer verfolgte buchstäblich starr vor Staunen, was ihm an diesem Nachmittag für beseelte Kunst geboten wurde.

Kirchliche Chorwerke von Felix-Mendelssohn Bartholdy wie „Hebe deine Augen auf zu

dem Herren“ und „Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig“ wurden ebenso meisterhaft vom Chor vorgetragen wie von den jungen Musikern des Kammerorchesters Auszüge aus der Streichersinfonie in D-Dur vom gleichen Komponisten oder die Sarabande von Edward Grieg.

Jeder ihrer 22 Vorträge erhielt stürmischen Applaus.

Manch Zuhörer, besonders der älteren Generation, hatte

Tränen in den Augen, wie wunderschön der Chor Franz Schuberts „Am Brunnen vor dem Tore“ zu singen vermochte..

Gardelegens Bürgermeisterin Hannelore von Baehr, die im Publikum gesessen hatte, eilte nach den Vorträgen spontan auf die Bühne, um dem Dirigenten Lothar Petereit ihren sichtlich tiefempfundenen Dank für dieses außergewöhnlich beeindruckende Kunsterlebnis auszusprechen.